

Wilhof

Schulort:	Wilhof	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Russikon
		Kirchgemeinde 1799:	Russikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 301-302v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 562: Wilhof, [http://www.stapferenquete.ch/db/562].				
In dieser Quelle werden folgende 2 - Wilhof (Niedere Schule, reformiert) Schulen erwähnt:	- Wilhof (Niedere Schule, Sonntagsschule)				

19.02.1799

Schull Schrift vom Wilhoff Pfarrey Rusiken distrikes Feraltdorf: Kanton Zürich

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[[Seite 2] Wilhoff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Rußikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Fehraltorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Ein viertel Stund im Umkreis und sind 15 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	gentenwis: es ist ein viertel Stund: und von da kommen acht Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1. Sennhoff: 2 Wallikon: 3 Pfäffikon 4 Rußikon:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ein viertel Stund Sennhoff Ein Halb Stund Wallikon Ein Halb Stund Pfäffikon Ein viertel Stund Rußikon

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Getruktes und geschriebenes
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Martiny bis zum Aprill alle Tag: und im Sommer: 1 Tag in der Wochen: und am Sonn Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Testament Psalmbuch Zeügnus Lehrmeister namenbuchli und Waßer büchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch schreib ihnen vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stund des Tags
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[[Seite 3] in drey Klassen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	vom vorigen Examinatoren Examiniert und vom Erziehungs Raht erwählt
III.11.b	Wie heißt er?	Heinrich Hädelei.
III.11.c	Wo ist er her?	vom Wilhoff
III.11.d	Wie alt?	sechs und dreisig Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	verheürahtet vier Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	dreü viertel Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	am gleichen orth Spinnen an der baumwollen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	auch Spinnen an der baumwollen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	acht und fuchszig 58
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben: 27 Mädchen 31
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	36: Knaben: 15 Mädchen: 21

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	von Diesen kan ich nichts melden in diese Tabällen:
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schullehrer Hat die Schulle in seinem eigenem Hauße; und wird vom den Hausväteren Belöhnet;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Anmerkung: vor altes Hat diese Schul-Ortschaft in die gemelte Schul Rußikon gehört; da es eine Freyschull war; So ist sie durch vermehrung Der Jugend vom Wilhoff; Sennhoff; und gentenwiß in Hiesig Ort kommen aber von der Stiftung nichts; und vor 17 Jahren ist sie von uns in den ob gemelten Sennhoff Kommen; und vor dreyviertel Jahren: in oben ge [[Seite 4] gemelte Orts Wilhoff; Selbe Bürger Haben um eine eigne Schule gebätten; ist also Jhnen verwilliget worden; aber von keinem der Stiftung noch fond; Kirchen; noch Armengut; Amthaus Zehnden. noch grundzins noch gemeind-gut; ist noch nichts zu gegeben Worden; wie genante ohrts Tabällen auch zeigen werden
Beschein Bürger Schulmeister Heinrich Häderli im Weilhoff; den 19 Tag Hornung 1799

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 301-302v
 Briefkopf Schull Schrift vom Wilhoff Pfarrey Rusiken distrikes Feraltdorf: Kanton Zürich
 Transkriptionsdatum 12.09.2011
 Datum des Schreibens 19.02.1799
 Faksimile 562BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_301-302v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Häderli
 Verfasser Vorname Heinrich
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Wilhof				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kirchgemeinde	Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Ja	1799	Russikon	Gemeinde 2015	Russikon
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	701357	1799		2000	
Geo. Länge	249290				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wilhof (ID: 785)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	27
Mädchen	21	31
Kinder		
Kinder pro Jahr	58	
Kommentar		

2. Schule: Wilhof (ID: 3594)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule:
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1075)

Name: Häderli
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wilhof
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben